



Pressemitteilung

Besserer Schutz vor gefährlichen Blutgerinnseln im Herz

Koronarer Stent-Pass für Patienten mit Herzgefäßstütze

(Frankfurt a. M./Düsseldorf, 22. April 2010) Fast 270 000 Stents jährlich werden bei Herzpatienten in Deutschland eingesetzt. Der Stent ist eine Gefäßstütze und hat die Funktion, ein verengtes Herzkranzgefäß nach Aufdehnung dauerhaft offen zu halten. Eingesetzt wird er zur Behandlung der koronaren Herzkrankheit und des Herzinfarkts. Bei der Stent-Therapie kann es zur Verklumpung von Blutplättchen am Stent kommen, die eine Thrombose und im schlimmsten Fall einen Herzinfarkt zur Folge hat. Um solchen gefährlichen Blutgerinnseln vorzubeugen, müssen regelmäßig plättchenhemmende Medikamente wie Acetylsalicylsäure (ASS) und Clopidogrel eingenommen werden. Nach dem Einsetzen eines unbeschichteten Stents ist für vier Wochen die kombinierte Gabe von ASS (100 mg) und Clopidogrel (75 mg) notwendig; ASS sollte lebenslang eingenommen werden. Patienten mit einem medikamentenbeschichteten Stent müssen ASS und Clopidogrel für sechs oder zwölf Monate oder länger einnehmen. Anschließend wird die Therapie mit ASS allein über unbegrenzte Dauer fortgesetzt. ASS kann nur in Ausnahmefällen abgesetzt werden (lebensgefährliche Blutungen, wichtige Operationen).

Ein koronarer Stent-Pass der Deutschen Herzstiftung und der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) hilft Patienten und Ärzten bei der dauerhaften Kontrolle der Medikamenteneinnahme. Bei der Stent-Therapie kommt es sehr auf die konsequente Medikamenteneinnahme an. „Ein vorzeitiges Absetzen der Medikamente ASS und Clopidogrel kann einen Infarkt auslösen“, warnt Prof. Dr. med. Udo Sechtem, Vorsitzender der Kommission für Klinische Kardiologie der DGK und stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Stiftung für Herzforschung. Der Stent-Pass hilft, eine folgenschwere Unterbrechung der Behandlung zu vermeiden, indem Arzt und Patient darin den Therapieverlauf dauerhaft dokumentieren. In den Ausweis kann der Arzt Stent-Art, Datum der Implantation sowie Art und Dosierung der Medikamente eintragen. Zusammengefaltet passt er in jedes Portemonnaie.

Der koronare Stent-Pass ist kostenlos erhältlich bei: Deutsche Herzstiftung e. V., Vogtstr. 50, 60322 Frankfurt a. M. oder per E-Mail unter info@herzstiftung.de.

10/2010

Informationen:

Deutsche Herzstiftung e.V.

Pressestelle:

Michael Wichert / Pierre König

Tel. 069/95 51 28-114/-140

Fax: 069/95 51 28-345

E-Mail: wichert@herzstiftung.de

koenig@herzstiftung.de

www.herzstiftung.de